

Er sorgte für den Ackerbau und die Manufacturen, für die Verbesserung der Rechtsverwaltung, der Gelehrsamkeit und der Künste in seinem Lande. Es wurde sogar unter seinem Schutze ein nicht ungerühmlicher Anfang gemacht, dem Aberglauben und der knechtischen Denkungsart in Bayern einigermassen Einhalt zu thun. Mit seinem Tode starb das Wilhelminische Haus völlig ab; aber das damit verwandte Rudolfinische oder Kurpfälzische erhielt, bis auf ein kleines Stück von Bayern, das an Oesterreich überlassen wurde, alle übrige Würden, Rechte und Länder, durch welche jenes Haus emporgestiegen war.

### Dritter Abschnitt.

#### Grundriß der sächsischen Geschichte.

##### I.

**W**enn man in der ältern deutschen Geschichte von Sachsen spricht, so versteht man darunter die Einwohner derjenigen Länder, welche jetzt Niedersachsen und Westphalen genannt werden. Dasselbst machten sich die Sachsen schon seit dem zweyten christlichen Jahrhunderte, hauptsächlich aber seit dem fünften, durch ihre Tapferkeit bekannt, verwüsteten und überwältigten römische Länder, stifteten in Britannien ein englisch-sächsisches Königreich, zerstörten in Verbindung mit den Franken das thüringische Reich, wurden aber selbst gegen den Anfang des neunten Jahrhunderts von Carl dem Großen bezwungen, und

Unterschied  
zwischen der  
alten und  
neuern säch-  
sischen Ge-  
schichte.